



Der Kleine Schreiberling

gratis - biblisch - wegweisend

<http://lyrikbote.de/>

Nr. 737

Seit
1988

Die Bibelianer (2): Gideon

Die „Bibelianer“ sind Menschen der Bibel, die uns durch ihre Lebensläufe, durch ihre Art, wie sie ihr Leben unter dem Wort Gottes gelebt haben, sehr deutlich Auskunft darüber geben können, wie ein Leben mit Gott aussehen könnte. Heute lesen wir über Gideon.

Was mich an Gideon unglaublich beeindruckt hat, war sein Mut. Die Story von ihm ist stark. Das Volk Gottes war in Schwierigkeiten geraten - wie so oft in ihrer Geschichte durch ihre Bockbeinigkeit. Durch ihren Ungehorsam. Auf Dauer kann ein Leben gegen Gott und am Willen Gottes vorbei nicht gelingen. Das musste auch das Volk Israel etwa um 1200 vor Christus erfahren. Es war eine wilde Zeit. Die sogenannte Zeit der Richter. Die Richter waren nun keine Juristen im heutigen Sinne, die sich darauf beschränkten Recht zu sprechen. Nein, es waren militärische Führer und Befreier, die eben auch unter anderem für die Rechtsangelegenheiten zuständig wurden. Aber in erster Linie waren es Krieger, die ihr Volk aus großen Nöten befreiten. Der Ungehorsam des Volkes Israel führte immer wieder dazu, dass das Volk von anderen Mächten tyrannisiert wurde. Im Fall von Gideon waren es die Midianiter,

die das Volk überfielen. Sieben Jahre lang ging das so. Wenn Israel seine Feldarbeit getan hatte, gesät hatte und nun darauf hoffte, von ihrer Hände Arbeit auch leben zu können, kamen die Midianiter und verwüsteten die Felder und klauten alles Essbare und das Vieh.

Gideon wurde auf übernatürliche Weise zum Richter berufen, ein Engel sprach mit ihm und gab ihm den Auftrag Israel von den Midianitern zu befreien. Doch bevor nun Gideon aktiv werden konnte, musste er das Problem mit dem Götzendienst in Israel lösen. Gott befahl ihm, den Altar des Götzen Baal abzubrechen. Das dürfte das erste Mal gewesen sein, in dem Gideon so richtig ins Schwitzen kam. Das war lebensgefährlich. Wir alle kennen die Bilder einer religiös fanatisierten Menschenmenge, deren Heiligtum geschändet wurde. Wenn sie Gideon dabei erwischen würden, würden sie ihm nicht nur die Rübe abholzen, soviel war klar. Die Aktion war also ein Vertrauensakt, den Gideon hier leisten musste. Und er tat es. Und so kam es. Die Leute in der Stadt heulten vor Wut und wollten Gideon sofort killen, als sie sahen, dass der Baal Altar und das Götzenbild der Göttin Aschera umgehauen waren. Doch der Vater von Gideon hatte einen coolen Spruch für

die Leute bereit: In etwa sagte er: Wenn Baal wirklich Gott ist, dann soll er doch selber mit Gideon streiten. Und das Wunder geschah: Tatsächlich ließen sie Gideon in Ruhe. Nun erbat sich Gideon von Gott ein Zeichen für einen bevorstehenden Sieg und erhält es auch. Daraufhin machte sich Gideon nachts auf mit nur 300 Mann gegen eine zigfache Übermacht und überfiel das Lager der Midianiter, mit einem ohrenbetäubenden Krach durch zerschlagene Tonkrüge und mit Fackeln, die wie Blendgranaten wirkten. Und tatsächlich: Gideon gewann diese Schlacht.

Dann aber kam die Wende. Und das war der Hammer: Obwohl Gideon doch so viel mit Gott erlebt hatte, wandte er sich später von ihm ab und wandte sich dem Götzendienst zu.

Für mich ist das eine starke Warnung: Meine Erfahrungen mit Gott, all das was ich mit ihm in der Vergangenheit erlebt habe, ist keine Garantie für meine Frömmigkeit in der Gegenwart und Zukunft. Es bleibt ein Kampf. Es bleibt wichtig, immer wieder neu nach dem Willen Gottes ernsthaft zu fragen und Gott von ganzem Herzen zu dienen. Die größten Fehler haben die Bibelianer oft im Alter gemacht. Darum: Sei auf der Hut! Lebe jeden Tag mit Gott und für Gott!



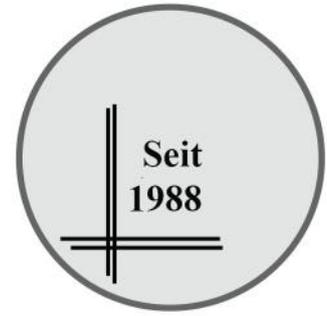
3 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

gratis - biblisch - wegweisend
<http://lyrikbote.de/>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



3 x die Woche *neu!*

